Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

würden sich bitter rächen. Stehen dir infolge ungünstiger Schulverhältnisse und großer Schülerzahl nur wenige Minuten hiefür zur Verfügung, so lasse wenigstens die Schüler durch Umtauschen der Taseln gegenseitig kontrollieren, erfrage dann diejenigen, welche am meisten Fehler gefunden und lasse sie darüber rapportieren; ein zweites Mal prüse die Taseln der "Verdächstigsten" persönlich und bringe in Eile einige der besten Arbeiten in Zirfulation. Das wirkt anregend! Sehe hie und da einen kleinen Preis auf die drei ersten Leistungen. Jede Korrektur soll öffentlich vorgenommen werden. — Bei den schriftlichen Aufgaben sollen endlich alle Fächer zu ihrem gebührendem Rechte kommen. Das so einige "Brocken" aus der schönen Arbeit, die allgemeinen Beisall erntete.

7. Wern. Im Nat. Rate sprach Gobat mit bedenklicher Berbissenheit über die unrechte Berwendung der eidgen. Schulsubvention in etlichen Kantonen, in denen Lehrschwestern und Schulbrüder als Lehrer amtieren. Gobat will die Aussteilung der Subvention abhängig wissen vom Ausschluß der Lehrschwestern und Schulbrüder. Die raditalen Genossen lassen ihn im Stiche und zwar aus — taktischen und nicht aus prinzipiellen Rücksichten. Sagt doch ein liberales St. Galler Blatt, jest sei Gobats Haltung inopportun. Natürlsch wegen Mislitärorganisation, Unfall- und Kranken-Versicherung, Zivilgesesbuch 2c. Also

nachher bann. -

Auf dieses "nachher dann" beutet die Anregung von Red. Fritschi, welche die Schaffung einer "Sekretärstelle" zur Bearkeitung von Unterrichtsfragen, zur Haltung von bez. Borträgen 2c. 2c. erstrebt. Also der alte Schulvogt von 1882 im neuen Gewande, wie der demokratische Thurgauer Nat.-Rat Dr. Hoffmann richtig sagt. Diesen Ansichten gegenüber betonte Bundesrat Ruchet als Departements-vorsteher flipp und klar und ohne Widerspruch: die eidgenössische Schulsuben-tion sei lediglich eine automatische Geldverteilung an die Kantone. Man sieht, die Schulsubvention zeigt sich allgemach im — wahren und einzig echten Lichte. Die Beleuchtung bilden Gobat und Fritschi, scheinbare Gegensähe, prinzipielle Freunde.

Briefkasten der Redaktion.

Bericht über die Generalversammlung des Didzesan = Cazilienvereins in Zug erschien Mittwoch Abend und folgt in nächster Nummer. — Ein Artikel "Esperanto" erscheint vor dem 22. Juli. —

Offene Tehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Schule Riemenstalden ist frei geworden und wird dieselbe zur Bewerbung ausgeschrieben. Schulbeginn den 15. Ott.; Schulschluß den 15. Mai; Gehalt 600 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind bis den 15. Juli an hochw. Herrn Schulinspektor M. Marty in Schwyz zu richten.

Schwyg, ben 18. Juni 1907.

Das Erziehungsdepartement.

Offene Stelle.

Die Gemeinde Bauen am Bierwalbftattersee sucht auf 1. Oftober eine weltliche Brimarlehrerin tath. Konseffion.

Halbjahr- und Ganztagicule. Schule flein, zirta 40 Rinder verteilen fic

Rabere Austunft erteilt und perfonliche Anmelbungen nimmt entgegen bie Schultomiffion Bauen, Uri.

Urnerboden

an der aussichtsreichen Klausenstrasse 1390 M. ü. M. Hotel und Pension Wilhelm Tell und Post. Post, Hause Empsiehlt sich Schulen

Telephon und Telegraph im Hause. Empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens

A. Muheim-Furrer, Eigentümer.

Bahnstat. Sursee. Schönker Landausenthalt. Kanton Juzern.
Reichaltige Stahlquelle, Sootbäder, Douche, Fango-Bäder, sohlensaure Bäder, neue sanitarische Sinrichtungen. Elettr. Licht Ausgezeichnete Heilerfolge bei
H2423 Lz. Nervosität, Blutarmut, Kheumatismen, 211
Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Eedärmatterleiden und Sicht und bei allen Resonvaleszenzen. Milchkuren. Schattige Parsanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. — Schöne Aussischtspunkte. — Billige Pensionspreise. — Telephon. — Kurarzt: F. Hüppt. Massage. Prospekte beim Perkehrsbureau Basel und Otto Troller-Weingartner.



Gesucht ein tüchtiger **Lehrer** für die Anaben Mittel- und Ober-schule, zirka 30—40 Schüler, in Wolfenschießen, Ridwalden, mit Besorgung des Organistendienstes mit Antritt Ende September Jahresgehalt nach Uebereinfunft.

Unmeldungen unter Beilage von Ausweisen über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt entgegen

Der Schulratsprafibent: F. A. Adermann, Pfarrer.

§t.	Niklausen,	Obwalden.
------------	------------	-----------

ob Station Kerns-Sarnen 839 Meter aber Meer

eröffnet 🖸 Kurhaus Schlüssel 🖸 eröffnet

Saison Mai-Oktober, Pension Fr. 4.50 bis 6.—

Für Bereine sehr vorteilhafte Bebingungen.

Achtung!

2 Ziehungen

mit Treffern von Fr. 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000 etc. stehen vor der Tür.

Göschenen 27. Juni 1907.

Neuenburg im Sommer 1907.

Hauptversand-Fleuti, rue Gourgas Genf.
Depot

Man beeile sich!

In der Erziehungsanstalt



Muri



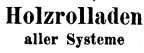
finden Kinder stets Aufnahme. 224 Gebrüder Keusch.



Anserate sind an die Herren Haasenstein & Vogler zu senden.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik Horgen (Schweiz).



Rolljalousien

m. eiserner Federwalze eingeführt 1892; vorzüglich bewährt bes. für Schulhäuser.

Roll-Schutzwände verschiedener Modelle,

H 2508 Z 206

🐅 Verlangen Sie Prospekte! 🦇

Las seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.
Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Kataloggratis.
Aloys Meier, Hoflieferant, Fulda.

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat "Harmonista", mit dem Jedermann ohne Notenkenntnisse sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Institut für Schwachbegabte

186

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

Neuhausen am Rheinfall.

"Hotel Rheinfall"

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mässigen Preisen. Déjeuners, Diners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Restauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder. Omnibus zu allen Zügen. (190)

J. M. Lermann. Propr.

Flüelen Hotel "Sternen"

📤 🚑 am Vierwaldstättersee 🦂

empfiehlt sich den Tit. Lehrern und Lehrerinnen für Schul- und Vereinsausflüge bestens. Extrabegünstigung für Vereine und Schulen. — Telephon. (H 2662 Lz. 216)

Jost Sigrist.